

Der Urlaub vor 5 Jahren

wird überarbeitet!

Von Geisterkatze

Kapitel 3: Sorgen um Shigure

3. Kapitel

~Sorgen um Shigure~

Hallöchen!!^^

So da sind wir wieder^^ Danke für die Kommiss!!^^ Hier nun das nächste Kapitel^^ Viel Spaß dabei^^

Auf dem Weg nach Hause fing es an zu regnen. Shigure war das ziemlich egal, aber Hatori nicht, der zog seine Jacke aus und hielt sie schützend über Shigure.

Nach etwa 5 Minuten waren sie auch schon angekommen. Shigure holte Handtücher für sich und Hatori und machte Tee, bevor sie sich erkälteten. Hatori rubbelte gerade seine Haare trocken als Shigure, immer noch mit nassen Haaren, mit dem Tee wieder kam.

Er stellte den Tee ab und setzte sich auf die Couch wo er dann ein Bild aus seinen Kimono holte. Darauf waren er und Kyo abgebildet, beide lächelten sie. Hatori stand noch hinter der Couch und beobachtete Shigure, schon wieder schmerzte ihn der Anblick sehr, welcher seinen Freund bot. Hatori schüttelte den Kopf und nahm das andere Handtuch und legte es über Shigures Kopf "Hier, bevor du dich erkältest." Er setzte sich mit auf die Couch und nahm sich seinen Tee, aber er konnte es nicht verhindern Shigure aus den Augenwinkeln anzugucken. Shigure hielt das Bild immer noch in der Hand, mit der anderen bewegte er das Handtuch, was er aber nicht so richtig registrierte. Hatori wurde das alles zu viel "Shigure! Wenn du nicht gleich das Bild weglegst und dir die Haare abtrocknest und deinen Tee trinkst, raste ich mal richtig aus!" die letzten Worte hatte er fast geschrien. Shigure schaute seinen Freund aus leeren Augen an. "Aber er...er....er." Shigure war kurz davor wieder in Tränen auszubrechen. Das hatte Hatori nicht gewollt, er rutschte zu seinem Freund ran und nahm ihn in den Arm "Shht ist ja gut....tut mir leid, so hab ich das nicht gemeint, aber du machst mir sorgen." Sprach Hatori ganz leise und sanft. Shigure schaute seinem Freund ins Gesicht "Danke." flüsterte er. "Ich denke es ist besser wenn ich jetzt schlafen gehe." Setzte er an das danke noch ran. "Mach das, wenn du nichts dagegen

hast, bleib ich heute Nacht hier, ich hab jetzt keine Lust nach Hause zu laufen." Shigure nickte nur und lächelte ein bisschen. Der Hund verschwand in seinem Schlafzimmer und ließ den Arzt der Familie zurück. Dieser wollte aber nicht nach Hause, weil er keine Lust mehr hatte, sondern weil er sich um seinen Freund die nächsten Tage kümmern wollte, irgendwas musste ihn doch aufheitern können.

Hatori trank seinen Tee aus und stand dann von der Couch auf um in die Küche zu gehen. Als er in der Küche war sah er gleich das Shigure schon lange nicht mehr abgewaschen hatte.

Der Arzt ging zum Kühlschrank und öffnete ihn

>Der ist ja völlig leer..... und es sieht nicht so aus als wäre er erst seit kurzem leer. Muss ich mir jetzt noch mehr Sorgen machen um ihm?<

Hatori schloss den Kühlschrank wieder und öffnete ein paar andere Schränke um vielleicht doch noch was Essbares zu finden.

>Nix... nix.... nix... und wieder nix.... oh es gibt Tee. Ernährt sich Shigure nur vom Tee?< "Bitte nicht." flehte Hatori.

Er sah sich die Haufen von Geschirr an und krempelte dann von seinem Hemd die Ärmel hoch, er ließ Wasser in das Waschbecken laufen und suchte sich einen Lappen und ein Spülmittel aus einem Schrank raus.

Nach einer Stunde war er fertig mit dem Geschirrabwaschen und ließ es von alleine trocknen.

Hatori ging zu Shigures Zimmertür um ihm zu fragen warum es kein Essen im Haus gab.

Er klopfte ein paar Mal, als es beim dritten Mal immer noch keine Antwort gab öffnete er einfach die Tür und erschrak erst mal, weil das Zimmer nicht gerade ordentlich aussah.

Hatori sah zum Bett und fand einen schlafenden halb zugedeckten Shigure vor sich. Er schüttelte nur den Kopf und deckte seinen Freund richtig zu. Shigure murmelte irgendwas, schlief aber weiter. Hatori verließ das Zimmer wieder und ging ins Wohnzimmer und legte sich auf das Sofa. Er war todmüde.

Hatori schlief tief und fest, als sich jemand dem Haus näherte. Die Gestalt trat auf die Veranda und öffnete langsam die halb geöffnete Terrassentür. Sie trat ins Haus und erkannte Hatori auf dem Sofa.

Die Gestalt schlich sich an ihm ran und betrachtete ihn von oben bis unten. Hatori merkte das jemand in seiner Nähe war, er hatte auch nur gedöst. Er öffnete seine Augen und das Mondlicht schien genau auf sein Gesicht. Die Gestalt betrachtete ihn weiter. Hatori öffnete wieder die Augen, da sie von dem grellen Mondlicht geblendet worden waren, zumindest das eine. Er schaute dem Unbekannten genau ins Gesicht. Er schnellte hoch, als er erkannte, wer es war "Was...warum...wie?" Hatori brachte keinen anständigen Satz zustande. "Sei ruhig!" befahl die Stimme mit einem kalten, scharfen Ton. Hatori schwieg sofort.

"Wo ist Shigure?" fragte die Stimme wieder mit kalter Stimme. Hatori stand auf und machte der Gestalt mit einer Handbewegung klar, dass es ihm folgen sollte. Der Unbekannte folgte und Hatori brachte die Gestalt zu Shigure, dieser war wach und saß am Fenster.

Er merkte die zwei nicht, war er doch wieder zu sehr in seinen Gedanken versunken. Die Gestalt trat hinter Hatori ins Zimmer. Hatori wagte es den Unbekannten noch was zu fragen. Er zog ihn am Arm zurück und flüsterte in sein Ohr. "Was willst du eigentlich von Shigure.....Akito?" Akito wendete sein Gesicht zu Hatori und schaute ihn aus leeren, aber dennoch kalten Augen an. Hatori ließ ihn los, er wusste was dieser

Blick zu bedeuten hatte und riskieren wollte er nichts. Shigure hatte nun auch seine verwandten bemerkt und drehte sich um. Im fahlen Mondlicht welches auch durch Shigures Fenster schien, konnte man erkennen, dass der Hund deutlich abgenommen hatte. Er ist ein kranker Mann geworden.

Hatori musste weg sehen, er konnte das nicht mehr mit ansehen. Akito trat weiter auf Shigure zu und dieser schaute auf Akito. "Komm mit, ich muss mit dir reden!" befahl Akito und Shigure stand ohne Widerworte auf, warum sollte er auch einwenden? Also ging er mit. Hatori folgte ihnen.

~~~\*\*\*~~~20 Minuten später~~~\*\*\*~~~

Sie waren am Haupthaus angekommen. Akito lief vorne weg und Shigure hinterher, er war ihm die ganze Zeit hinterher gegangen und hatte kein einziges Wort gesagt, warum auch? Er wusste schon warum Akito zu ihm gekommen war. Es konnte ja nur damit zu tun haben, dass Shigure einfach zu viel an Kyo dachte und da Akito Kyo sowieso noch nie leiden konnte, musste der Hund der Familie jetzt wohl oder übel in den sauren Apfel beißen.

Was ihm aber eigentlich recht egal war, die letzten 5 Jahre musste er deswegen schon oft zu Akito. Hatori war auch schon eingetroffen. Langsam schleicht er sich an das Zimmer von Akito. Er hatte noch nicht angefangen zu reden. Hatori presste sein Ohr an die Tür um nichts zu verpassen, es sah schon ziemlich komisch aus, wie der sich sonst so beherrschte Arzt, voller Neugierde an die Tür presste. Und wenn das noch nicht genug wäre, musste auch noch Haru kommen.

"Was machst du denn da, Hatori?" fragte er. Hatori drehte sich blitzschnell um "Shht!" gab er nur von sich und zeigte mit dem Finger auf die Zimmertür von Akito. Wie aufs Stichwort, fing auch Akito jetzt an zu reden. Haru hatte jetzt auch die Neugier gepackt und presste sich ebenfalls hinter Hatori an die Tür.

~Bei Akito und Shigure im Zimmer~

"Shigure so geht das nicht mehr weiter, weißt du eigentlich wie oft ich dich schon zu mir geholt hab wegen diesem Schwachkopf von einer Katze?" Shigure ballte die Fäuste und schaute auf den Boden. Wie konnte er es wagen seinen Kyo, einen Schwachkopf zu nennen? Shigure beruhigte sich jedoch wieder schnell. Er wusste auch das Haru und Hatori draußen standen und da würde ein Wutausbruch jetzt nichts bringen, sie würden ihn eh zurückhalten.

Akito schaute ihn an, aus kalten und leeren Augen, die eine Antwort und Shigures Blick verlangten. Shigure blickte hoch, hatte leere und undurchdringliche Augen, man konnte nichts in ihnen lesen, selbst für Akito war das zu viel. Nur ein leises knurren war von dem Familienoberhaupt zu vernehmen und ein "Wie wäre es mit einer Antwort?" Shigure machte keine Anstalten zu antworten

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Shigure schob sie auf und die zwei verloren natürlich das Gleichgewicht und fielen der länge nach in Akitos Zimmer. Shigure ist noch rechtzeitig ausgewichen und stieg gekonnt über den "Haufen" hinweg. Der Drache und der Ochse entschuldigten sich bei Akito und schlossen schnell die Tür. "Shigure warte mal, was war denn nun los?"

